Gothaer Ratgeber:
Sicheres Zuhause.

Gothaer



Entspannte Aussichten:
Die Gothaer Tipps für ein sicheres Zuhause.

Zu Hause ist es am schönsten.
Wir wollen, dass es auch so bleibt.

Ein schönes Zuhause bietet Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit. Doch im Alltag lauern auch Gefahren. Feuer, Wasser, Einbruch: Wirklich gefeit davor ist niemand. Ein überhitztes Elektrogerät kann zum Brand, ein geplatzter Waschmaschinenschlauch zum Nässeschaden führen, ein Haus oder eine Wohnung zum Ziel von Einbrechern werden.

Zudem haben witterungsbedingte Risiken wie zum Beispiel Sturm, Hochwasser und Starkregenfälle in den letzten Jahren zugenommen. Die Folgen im Schadenfall sind oft verheerend: Gefahr für Gesundheit und Leben, schwerwiegende psychische Belastungen, Beschädigung und Zerstörung von Sachwerten und Gebäuden bis hin zur Unbewohnbarkeit.

Die weit verbreitete Annahme „Mir passiert schon nichts“ ist ein gefährlicher Irrtum. Genauso wie die Ansicht, nichts gegen solche Schicksalsschläge tun zu können. Denn in einem sind sich die Experten einig: Mit den richtigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie sich wirkungsvoll gegen viele Gefahren schützen.

Genau dabei möchte die Gothaer Ihnen helfen. Wir haben deshalb für Sie diesen Ratgeber zusammengestellt. Mit praktischen Checklisten, damit Sie die Sicherheit Ihrer eigenen vier Wände überprüfen können, und wertvollen Tipps für den Fall der Fälle.



Sorgen Sie vor.
Damit Sie im Notfall auf der sicheren Seite sind.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit für diesen Ratgeber. Denn mit den richtigen Sicherheitsmaßnahmen können Sie das Schlimmste verhindern. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die größten Gefahren zu Hause und geben Ihnen wertvolle Tipps zur Schadenprävention und Hilfestellung für den Ernstfall.

Für mehr Schutz gegen die Gefahren.

- Brand
- Einbruchdiebstahl
- Strom- und Blitzschlag
- Leitungswasser
- Unwetter

Ein Mehr an Sicherheit bedeutet nicht zwangsläufig hohe Mehrkosten.

Überlassen Sie beim Thema Sicherheit nichts dem Zufall. Jeder Euro, den Sie zum Schutz Ihrer vier Wände ausgeben, ist eine gute Investition. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote und Informationsquellen am Ende dieses Ratgebers.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Gothaer Berater.
Er hilft Ihnen gern.



Zu einem sicheren Zuhause gehört neben einer wirksamen Vorsorge auch eine **abgestimmte Versicherungslösung.** Sprechen Sie deshalb Ihren **Gothaer Berater** an.

Brandunglücke geschehen oft.
Und werden gefährlich unterschätzt.



Jedes Jahr sterben in Deutschland mehr als 600 Menschen in den eigenen vier Wänden an den Folgen eines Brandunglücks. Im gleichen Zeitraum erleiden etwa 6.000 Menschen schwere Langzeitschäden als Brandverletzte.

Neben der Gefahr für Gesundheit und Leben fallen bei einem Brand häufig auch verheerende Schäden an Hausrat und Gebäude an.

Zwei Drittel aller Betroffenen werden nachts im Schlaf vom Feuer überrascht. Dabei sind es nur in seltenen Fällen Verbrennungen, denen die Opfer erliegen. Fast alle Brandopfer sterben an hochgiftigen Rauchgasen, die während der Schwelbrandphase entstehen.

Der Brandtod zu Hause ist in jedem Fall besonders tragisch – und so unnötig. Denn bereits durch die Anbringung von Rauchmeldern können Sie sich ohne großen Aufwand dagegen schützen.

Der Gesetzgeber hat reagiert.

Für alle 16 Bundesländer gilt für privaten Wohnraum die Rauchmelderpflicht.

Machen Sie den Sicherheits-Check.

- ☑ Rauchmelder sind in ausreichender Anzahl montiert
- ☑ Fritteusen/Dunstabzugshauben werden regelmäßig gereinigt
- ☑ Im Bereich der Küche sind Schaum-/Fettbrandlöscher verfügbar
- ☑ Bei Elektrogeräten besteht ausreichender Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien
- ☑ Auf Stand-by geschaltete Geräte sind mit Überspannungsschutzadaptern ausgestattet
- ☑ Offene Flammen sind niemals unbeaufsichtigt
- ☑ Aschenbecher werden erst entleert, wenn keine Restglut mehr besteht bzw. vorhanden ist
- ☑ Kellerflure, Technik- und Gemeinschaftsräume werden von brennbaren Stoffen freigehalten
- ☑ Flure, Treppenhäuser und Fluchttüren sind als Rettungswege nicht verstellt
- ☑ Restabfall-Container sind in ausreichendem Abstand zum Gebäude aufgestellt
- ☑ Brennbares Material (Sperrmüll, Altpapier, Kunststoffe etc.) wird erst kurz vor der Abholung zur Entsorgung bereitgestellt – Vorsicht: Brandstiftung

Rauchmelder gehören in jeden Haushalt – auch in Ihren!



Damit Rauchmelder zuverlässig funktionieren, bringen Sie sie immer an der Decke in der Mitte des Raumes an. Bitte beachten Sie die beiliegenden Installationsanleitungen.

Giftige Rauchgase können für Menschen schon nach wenigen Minuten tödlich sein. Deshalb: Schützen Sie sich und Ihr Hab und Gut mit Rauchmeldern! Das Warnsignal ist laut genug, um Sie auch im Schlaf sofort vor Brandrauch zu warnen. So können Sie sich und Ihre Familie rechtzeitig außer Gefahr bringen und die Feuerwehr alarmieren.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie Rauchmelder in ausreichender Anzahl installieren. Nur so können Sie überall in Ihren vier Wänden wirkungsvoll vor Brandrauch gewarnt werden.

Bei Rauchmeldern kommt es sehr auf Zuverlässigkeit und Qualität an. Beachten Sie deshalb bitte beim Kauf und bei der Montage folgende Hinweise:

- Empfehlenswert sind batteriebetriebene Geräte, da sie auch bei Stromausfall funktionstüchtig bleiben
- Geräte und Verpackung sollten mit einem deutlich lesbaren VdS-Prüfsiegel versehen sein. Dieses Siegel garantiert den erforderlichen Qualitätsstandard
- Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr die Funktion der Rauchmelder gemäß Gebrauchsanweisung und erneuern Sie die Batterien

Schutz durch Rauchmelder.	
Mindestschutz	Auf jeder Etage ein Rauchmelder in Fluren, Kinder- und Schlafzimmern
Optimalschutz	Zusätzlich zum Mindestschutz Rauchmelder in Wohnräumen, Hobbyräumen, Küchen (mit Dunstabzug), Heizungskellern und auf Dachböden
Sonderschutz	Für Küchen ohne Dunstabzug sind Rauchmelder mit Stummschaltung empfehlenswert

Im Brandfall kühlen Kopf bewahren.
Alarmieren Sie im Notfall umgehend Feuerwehr / Rettungsdienst: **Notruf 112**
Machen Sie knappe, präzise Angaben:
Wer meldet? **Wo** brennt es?
Was ist passiert? **Wie** ist die Situation?

So verhalten Sie sich im Notfall richtig.

- Löschen Sie brennende Flüssigkeiten niemals mit Wasser
- Ersticken Sie kleinere Brandherde sofort
- Schalten Sie alle elektrischen Geräte ab und schließen Sie, wenn möglich, alle Gashähne
- Zugluft fördert den Brand: Schließen Sie alle Türen und Fenster des Brandraums – **aber:** nicht abschließen!
- Bewegen Sie sich in verqualmten Räumen in Bodennähe, da dort meist noch atembare Luft vorhanden ist
- Verlassen Sie umgehend mit allen Haushaltsmitgliedern die Wohnung
- Benutzen Sie keinesfalls einen Aufzug

Einbrecher sind gut vorbereitet. Sind Sie es auch?



Tag für Tag werden in Deutschland Hunderte Menschen zum Opfer skrupelloser Einbrecher. Umso erstaunlicher, wie dieses Risiko vernachlässigt wird. Jeder Einbruch ist ein Eingriff in Ihre persönliche Sphäre und kann zu einer starken psychischen Belastung werden. Auch der Schutz vor tätlichen Übergriffen spielt eine zunehmend große Rolle. Denn die Gewaltbereitschaft, mit der die Täter heute vorgehen, hat beängstigende Ausmaße angenommen.

Die Annahme „Bei mir ist sowieso nichts zu holen – mir wird schon nichts passieren!“ ist ein gefährlicher Irrtum. Untersuchungen belegen, dass fast jeder den Wert seiner Besitztümer unterschätzt. Fakt ist auch, dass sich praktisch alles zu Geld machen lässt. Die Hemmschwelle für Einbrecher ist entsprechend gering – wenn Sie nicht ausreichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen haben.

Türen und Fenster – leichtes Spiel für Einbrecher!

Schwachstellen in Wohnungen



47 % Eingangstüren
31 % Fenstertüren
21 % Fenster

Schwachstellen in Häusern



48 % Fenstertüren
32 % Fenster
12 % Eingangstüren
7 % Kellerbereich

Angaben gerundet
Quelle: Kölner Studie 2011, Herausgeber: Polizeipräsidium Köln

Machen Sie den Sicherheits-Check.

Türen

- ☑ Alle Außentüren sind speziell gegen Aufhebeln geschützt, zum Beispiel durch ein Querriegelschloss mit Sperrbügel oder eine Mehrpunktverriegelung
- ☑ In den Außentüren sind VdS-anerkannte Schließzylinder eingesetzt, die zusätzlich durch einbruchhemmende Türschilder mit Ziehschutz abgedeckt sind
- ☑ Ein Türspion und/oder ein Sperrbügel am Zusatzschloss verhindern ungebetenen Zutritt

Fenster

- ☑ Terrassen-, Balkontüren und bewegliche Fensterelemente sind mit einem speziellen Schutz gegen Aufhebeln versehen, zum Beispiel durch einbruchhemmende Beschläge (Pilzkopfverriegelungen) oder Fenstersicherungen (Rahmenaufhebelsperren)
- ☑ Gitterroste über Kellerschächten sind zum Beispiel durch Ketten oder Hangschlösser gegen Abheben gesichert
- ☑ Bei Verlassen der Wohnung werden immer alle Fenster und Türen verschlossen

Außenbereich

- ☑ Auf dem Grundstück lagern keine Werkzeuge und Leitern, die als „Einstiegshilfe“ dienen können
- ☑ Das Grundstück kann nachts mit Strahlern ausgeleuchtet werden, die über Zeitschaltuhr oder Bewegungsmelder gesteuert werden

Urlaub

- ☑ Die Rollläden werden über eine Zeitschaltuhr oder von einem Nachbarn regelmäßig betätigt
- ☑ Freunde oder Nachbarn sorgen für „Leben“, leeren regelmäßig den Briefkasten und fahren die Mülltonnen an den gewohnten Platz
- ☑ Anrufbeantworter sind am besten ausgeschaltet oder zumindest neutral besprochen
- ☑ Wertsachen werden in einem Bankschließfach, mindestens jedoch in einem Safe zu Hause aufbewahrt
- ☑ Kofferanhänger sind so beschriftet, dass sie die Wohnanschrift nicht auf den ersten Blick preisgeben

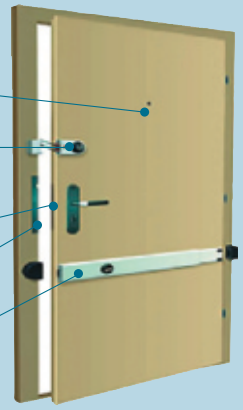
Schützen Sie, was Ihnen lieb und teuer ist. Das können Sie tun.

Kriminalstatistiken belegen, dass mehr als ein Drittel aller Einbrüche durch Sicherheitsvorkehrungen verhindert wird. In der Regel geben die Täter auf, wenn der Einbruchsversuch länger als 5 Minuten dauert.

Sind Ihre Sicherheitsvorkehrungen deutlich erkennbar angebracht, haben sie zudem eine abschreckende Wirkung. Sie beugen so Sachbeschädigungen durch misslungene Einbruchsversuche vor.

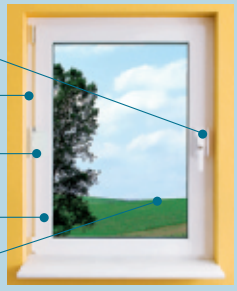
Mechanische Sicherheits-vorkehrungen

Sicherheitsvorkehrungen an Türen



- **Türspion**
- **Kastenschloss mit Sperrbügel**
- **Profilzylindereinsteckschloss mit Profilzylinder der VdS-Klasse B und einbruchhemmendes Türschild mit Ziehschutz**
- **Einbruchhemmendes Schließblech**
- **Querriegelschloss** (Abbildung ohne Sperrbügel)

Sicherheitsvorkehrungen an Fenstern



- **Einbruchhemmende Fenstersicherung auf der Öffnungsseite**
- **Fensterrahmen**
- **Einbruchhemmende Fenstersicherung auf der Bandseite**
- **Fensterflügel**
- **Durchwurf- oder durchbruchhemmende Verglasung**

Quelle: ABUS

Weitere Tipps für Ihre Sicherheit.

- Wir empfehlen Ihnen, Wertgegenstände in Form einer Inventarliste (Zeitpunkt des Kaufs, Kaufbeleg, Fabrik- und Typbezeichnung) zu erfassen und zu fotografieren
- Bei Neukauf von Türen und Fensterelementen mindestens Widerstandsklasse („Resistance Class“) RC 2 wählen
- Die Durchwurf- oder Durchbruchhemmung der Außenverglasung lässt sich mit einer Schalldämmung kombinieren
- Nur zertifizierte Unternehmen können den fachgerechten Einbau von Sicherheitseinrichtungen garantieren

So verhalten Sie sich im Notfall richtig.

- Informieren Sie umgehend die Polizei
- Melden Sie den Schaden sofort Ihrer Versicherung
- Als Gothaer Kunde erreichen Sie uns im Gothaer Schaden-Service-Center. Wir sind rund um die Uhr für Sie da. Gemeinsam mit Ihnen stimmen wir die erforderlichen Reparaturen ab und sprechen über mögliche Sicherungsverbesserungen

Strom ist für uns alle lebenswichtig. Doch er kann schlagartig zu einer großen Gefahr werden.



Die Anzahl elektrischer Anlagen und Geräte in unseren Haushalten hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Freiliegende Drähte, lockere Steckdosen und aus der Wand hängende Kabel können zu Stromschlägen oder Bränden führen.

Für ein spielendes Kind kann bereits eine frei zugängliche Steckdose lebensbedrohlich sein. Dennoch wird mit kaum einem anderen Thema so sorglos umgegangen wie mit der Elektrizität.

In vielen Wohnungen sind elektrische Anlagen mangelhaft installiert und stellen für die Bewohner ein großes Sicherheitsrisiko dar. Eine weitere Gefahr geht von Gewittern aus, die Überspannungen im Stromnetz verursachen.

Schützen Sie sich vor diesen Risiken – durch umsichtiges Handeln und entsprechende technische Schutzeinrichtungen.

Machen Sie den Sicherheitscheck.

Elektroanlage	☑ Die Elektroanlage ist über einen funktionsfähigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI- oder RCD-Schalter) gesichert. Wichtig: Dieser wird alle 6 Monate zur Probe ausgelöst ☑ Sicherungen werden nicht überbrückt und nur von Fachleuten repariert
Elektrogeräte	☑ Elektrische Geräte sind alle mit einem VDE-, CE- oder GS-Prüfzeichen versehen ☑ Elektrogeräte sind so aufgestellt, dass keine Wärmestaus entstehen ☑ Geräte sind durch spezielle Adapter zwischen Gerätestecker und Steckdose vor Überspannung geschützt ☑ Steckdosen, Kabel, Stecker und Schalter sind frei von Mängeln ☑ Elektrische Geräte werden nie in der Nähe von Wasser benutzt
Steckdosen	☑ Mehrfachsteckdosen sind mit einem VDE-, CE- oder GS-Prüfzeichen versehen ☑ Es sind nicht mehrere Mehrfachsteckdosen zusammengesteckt
Lampen und Leuchten	☑ Bei Einsatz der Leuchtmittel wird die Wattzahl des Herstellers beachtet ☑ Niedervoltleuchten in abgehängten Decken sind von einem Fachbetrieb installiert. Vorsicht vor unsachgemäßem Einbau: Die Brandgefahr erhöht sich, wenn die ausgehende Wärme nicht hinreichend abgeführt wird
Strom und Kinder	☑ Steckdosen sind durch spezielle Kindersicherungen geschützt

Die richtige Entscheidung für mehr Sicherheit: Prüfsiegel und Blitzschutz.

Elektrogeräte und elektronische Spielsachen ohne Gütesiegel sind mit großer Wahrscheinlichkeit nicht auf ihre Sicherheit hin geprüft worden. Hier besteht erhöhte Kurzschlussgefahr.

Und ein Kurzschluss kann Ihre Geräte zu einer tödlichen Gefahr werden lassen. Achten Sie deshalb beim Kauf Ihrer elektrischen Geräte und Spielsachen unbedingt auf folgende Prüfsiegel:

GS-Siegel
Dieses Zeichen steht für geprüfte Sicherheit. Die Sicherheitstests sind von staatlichen Zertifizierungsstellen (LGA, TÜV oder VDE) durchgeführt worden

CE-Zeichen
Die CE-Kennzeichnung bestätigt die vollständige Einhaltung der „grundlegenden Sicherheitsanforderungen“ nach EG-Richtlinie

VDE-Siegel
Das Siegel vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik zeichnet Geräte aus, die bei sachgemäßem Umgang alle Kriterien erfüllen



Ein Gewitter lässt sich nicht verhindern. Die verheerenden Folgen eines Blitzschlages schon.

Zum wesentlichen Schutz eines Hauses gehört die Kombination von äußerem und innerem Blitzschutz. Hier gewährleistet die Installation eines Blitzableiters mit Geräten zum Überspannungsschutz und zum Potentialausgleich ein hohes Maß an Sicherheit.

Weitere Tipps für Ihre Sicherheit.

- Bei Neubauvorhaben und Renovierung sollten alle Elektroanlagen und Installationsarbeiten nur von autorisierten Fachbetrieben ausgeführt werden
- Lassen Sie Ihr Stromleitungsnetz und Ihre Blitzschutzanlage regelmäßig von einer Fachfirma überprüfen

So verhalten Sie sich im Notfall richtig.

- Trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz
- Unterbrechen Sie unverzüglich den Stromkreis am Sicherungskasten **(Vorsicht bei Wasser- oder Überschwemmungsschäden: Lebensgefahr!)**
- Bei Verletzungen und Brand wählen Sie umgehend den Notruf 112

Wasser ist ein kostbares Gut.
Im Schadenfall ist es ein Risiko für Ihr Zuhause.



Wasch- und Geschirrspülmaschinen verursachen immer wieder erhebliche Wasserschäden.

Ein Wasserzulaufschlauch kann porös werden oder platzen, ein Ablaufschlauch verrutschen, in der Maschine kann eine undichte Stelle auftreten – und schon ist es geschehen.

Auch durch handwerkliche Missgeschicke, zum Beispiel durch Anbohren Wasser führender Leitungen, und durch Materialverschleiß kann es zu erheblichen Leitungswasserschäden kommen. Kostspielige Reparaturen an Hausrat und Gebäude sind die Folge. Häufig sind sogar die Nachbarwohnungen mit betroffen.

Gut zu wissen: Bei Kenntnis der Ursachen sind Maßnahmen möglich, durch die sich Schäden verhindern lassen.

Machen Sie den Sicherheitscheck.

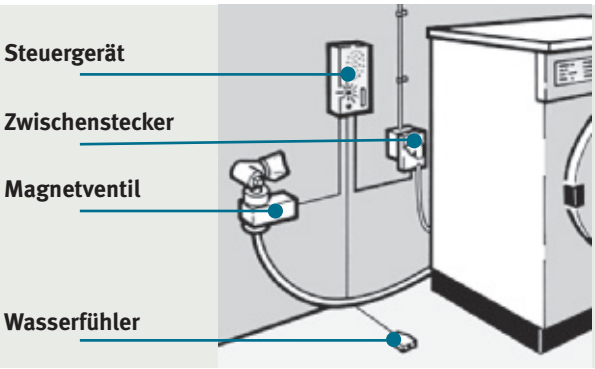
Wasch- und Geschirrspülmaschine	☑ Es sind separate Anschlüsse für den Wasserzulauf und -ablauf vorhanden
	☑ Anschluss- und Abwasserschläuche sind ohne Knicke und Einzwängungen verlegt
	☑ Wasserschläuche und Verschraubungen werden regelmäßig auf Dichtigkeit überprüft und gegebenenfalls ausgewechselt
	☑ Neugeräte sind mit einer Leckwasser-Schutzeinrichtung ausgestattet. Vorhandene Geräte wurden mit einer Leckwasser-Schutzeinrichtung nachgerüstet
	☑ Maschinen ohne Leckwasser-Schutzeinrichtung müssen bei Betrieb ständig beaufsichtigt werden
	☑ An den Aufstellplätzen gibt es Bodenabläufe
Handwerkliche Arbeiten	☑ Beim Bohren in eine Wand und beim Einschlagen von Nägeln werden grundsätzlich vorher die Wasserrohre geortet
Heizperiode	☑ In frostgefährdeten Bereichen sind Wasser führende Leitungen besonders geschützt
	☑ Im Freien verlaufende Wasserleitungen werden entleert und abgesperrt
	☑ Der Wasserdruck der Heizanlage wird regelmäßig geprüft und die Heizanlage bei Bedarf gelüftet und mit Wasser nachbefüllt
Sonstiges	☑ Nach längerer Abwesenheit werden die Leitungen intensiv gespült, um Fremdstoffe aus den Rohren herauszuschwemmen
	☑ Wasser in größeren Mengen wird niemals unbeaufsichtigt laufen gelassen, auch nicht in Becken oder Wannen mit Überlaufschutz

Austretendes Wasser bringt Gebäude und Hausrat in Gefahr. Lassen Sie es nicht so weit kommen.

Wer bei seiner Waschmaschine auf Nummer sicher gehen will, der sollte nicht auf eine Leckwasser-Schutzeinrichtung verzichten. Sie besteht aus einem Steuergerät, dem Wasserfühler (Sensor) und dem Wasserabsperrventil (Magnetventil), das immer am Wasserhahn angebracht werden muss. Ihr Vorteil: Das Steuergerät schließt das Wasserabsperrventil automatisch, sobald Leckwasser austritt, der Wasserfühler ausfällt oder die Versorgungsspannung des Steuergerätes unterbrochen wird.

Im Schadenfall bitte unbedingt an einen autorisierten Sanitär-Fachbetrieb wenden!

Heute sind viele Maschinen bereits von vornherein mit einer Leckwasser-Schutzeinrichtung ausgestattet. Doch auch die Nachrüstung einer vorhandenen Maschine ist ohne Probleme möglich. Auch Wasserrohrbrüche können zu verheerendem Wasseraustritt führen. Die häufigsten Ursachen sind durch Korrosion beschädigte Wasserleitungen. Im Ableitungssystem können Verstopfungen zu Rückstauschäden führen. Um dies zu vermeiden, können Sie einmal pro Woche Essig oder Soda in die Leitungen schütten, die stark durch Fett belastet sind. Kommt es dennoch zu Verstopfungen, sind chemische Abflussreiniger nicht zu empfehlen. Sie sind stark ätzend und besonders für Kinder sehr gefährlich.





Quelle: VdS Schadenverhütung GmbH

Weitere Tipps für Ihre Sicherheit.

- Anschlussarbeiten und Installationen sollten nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden
- Bei fach- und normgerechter Planung des Leitungswassernetzes muss eine Abstimmung zwischen Materialauswahl und Wasserqualität gewährleistet sein
- Wenn die Heizanlage ständig mit Wasser nachgefüllt werden muss, könnte eine Undichtigkeit vorliegen. Lassen Sie dies durch einen Fachmann überprüfen
- Hinterlassen Sie Ihre Kontaktadresse oder Telefonnummer bei einem Nachbarn Ihres Vertrauens. So kann er bei einem Wasserschaden in Ihrer Abwesenheit umgehend mit Ihnen abstimmen, was zu tun ist

So verhalten Sie sich im Notfall richtig.

- Schließen Sie beim Austreten von Leckwasser unverzüglich den Wasserhahn, gegebenenfalls den Haupthahn
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr
- Entfernen Sie alle gefährdeten Gegenstände
- Informieren Sie Ihre Nachbarn
- Melden Sie den Schaden sofort Ihrer Versicherung. Stimmen Sie notwendige Renovierungsmaßnahmen mit Ihrer Versicherung ab. Am besten gleich per Telefon. Als bei der Gothaer Versicherter erreichen Sie uns rund um die Uhr im Gothaer Schaden-Service-Center

Die Unwettergefahr in Deutschland nimmt zu. Die Gefahr für Heim und Haus auch.



Unwetter nehmen hierzulande immer öfter existenzgefährdende und lebensbedrohliche Ausmaße an.

Stürme erreichen Orkanstärke, decken ganze Hausdächer ab, demolieren Autos und verwüsten ganze Landstriche. Heftige Gewitter mit Hagel und Rekordregenmassen setzen ganze Wohnsiedlungen und Straßenzüge unter Wasser. Besonders verheerende Folgen bringen in den letzten Jahren Hochwasserereignisse und Überschwemmungen mit sich. Schneeschmelze und lang anhaltende Niederschläge lassen Gewässer über ihre Ufer treten und führen zu großflächigen Überschwemmungen. In Einzelfällen kommt es immer wieder auch zu schweren Verletzungen und Todesfällen.

Auch wenn die Folgen eines Unwetters nicht kalkulierbar sind: Viele Schäden und Unfälle lassen sich vermeiden oder einschränken, wenn man auf Unwetterereignisse vorbereitet ist und bereits im Vorfeld entsprechende Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen getroffen hat.

Machen Sie den Sicherheitscheck.

Sturm und Hagel

- ☑ Alle Gebäudebestandteile (zum Beispiel Dachrinnen, Anbauten oder Antennenanlagen) sind stabil befestigt und werden regelmäßig überprüft
- ☑ Wintergärten, Dachfenster und -luken weisen keine Beschädigungen in der Verglasung auf und lassen sich einwandfrei schließen
- ☑ Der Baumbestand ist frei von Fäulnis und ausladenden Ästen. Vorsicht: Umstürzende Bäume sind nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Nachbarn ein hohes Risiko!

Überschwemmung

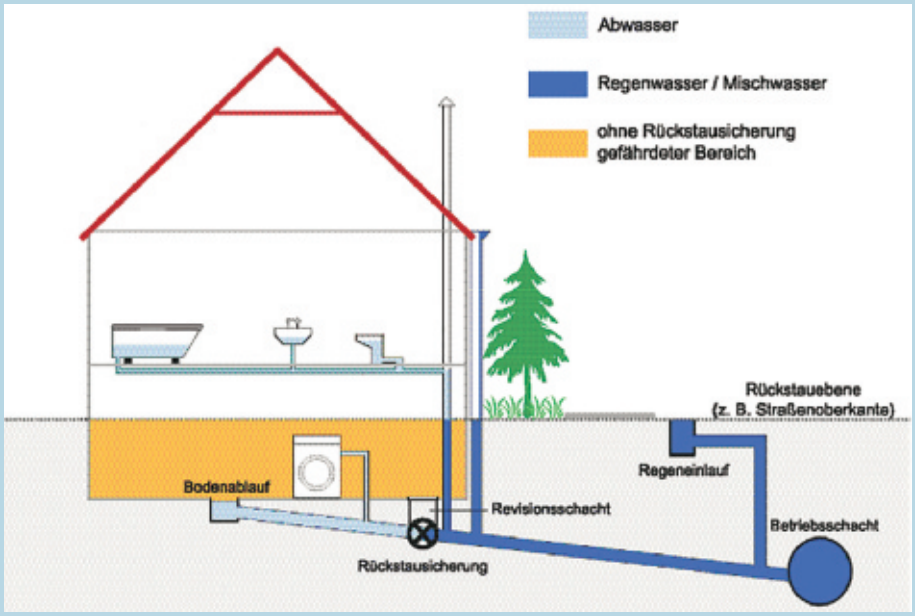
- ☑ Geeignete Rückstausicherungen sind eingebaut und werden regelmäßig von einer Fachfirma gewartet
- ☑ Heizöltanks und Rohrleitungen sind gegen Auftrieb, Wasserzutritt und Beschädigung geschützt
- ☑ Hochwertige Einrichtungsgegenstände und wassergefährdende Stoffe können jederzeit schnell in Sicherheit gebracht werden. Eine leistungsstarke Wasserpumpe ist einsatzbereit

Wirksamer Schutz ist möglich.
Wenn Sie rechtzeitig vorsorgen.

Bei Hochwasser und Überschwemmung steigt oft der Wasserspiegel im Kanalnetz an. In manchen Fällen setzt sich der Anstieg durch die Abflussleitungen und Hausanschlüsse bis ins Gebäudeinnere fort. Sind keine Sicherheitseinrichtungen (z. B. Rückstauklappen, Absperrschieber oder Abwasserhebeanlagen) vorgesehen, steigt der Wasserspiegel im Leitungsnetz des Gebäudes an und es kann zu Wasseraustritten aus den Abflüssen der Sanitäranlagen oder Ähnlichem kommen.

Mit einer Rückstausicherung oder Hebeanlage können Sie Ihr Haus effektiv gegen diese Folgen absichern. Damit diese Anlagen jederzeit wirksam funktionieren, sollten sie regelmäßig gewartet werden.

Rückstausicherungen und Hebeanlagen zur Gebäudesicherung.



Quelle: GDV

Weitere Tipps für Ihre Sicherheit.

Sturm und Hagel

- Die Sturmversicherung erstattet Schäden erst ab Windstärke 8 (63–74 km/h). Sichtbare Hinweise an Land: Große Bäume werden bewegt, Fensterläden werden geöffnet, Zweige brechen von den Bäumen, erhebliche Behinderung beim Gehen

Überschwemmung

- Beginnen Sie nach dem Hochwasser mit dem Auspumpen des Wassers erst, wenn der Wasserstand draußen deutlich gesunken ist, da sonst Auftriebsschäden und Unterspülungen drohen
- Lassen Sie elektrische Geräte und Anlagen vor Inbetriebnahme von einer Fachfirma prüfen

So verhalten Sie sich im Notfall richtig.

- Bei Unwetterwarnungen werden schnellstens notwendige Sicherungsmaßnahmen getroffen
- Sie als Versicherten trifft eine Schadenminderungspflicht. Halten Sie den Schaden beispielsweise durch Abdichten eines zerbrochenen Fensters oder Trocknung der durchnässten Einrichtung so gering wie möglich
- Wenn nach Überschwemmung größere Ölmengen ausgetreten sind, verständigen Sie die Feuerwehr (Notruf 112) und informieren Sie die zuständige Wasserbehörde
- Melden Sie den Schaden unverzüglich Ihrer Versicherung
- Als Gothaer Kunde setzen Sie sich mit dem Gothaer Schaden-Service-Center in Verbindung. Hier bekommen Sie Informationen zu den notwendigen Maßnahmen und Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Handwerkern und Fachunternehmen

Für Ihren Schutz machen wir uns stark. Mit Sicherheit!

Machen Sie einen Rundgang durch Ihr Zuhause, bei dem Sie die Sicherheits-Checklisten durchgehen. So können Sie ganz einfach feststellen, wo noch weitere Schutzmaßnahmen für Sie sinnvoll sind. Nachbesserungen müssen nicht immer mit großem Aufwand und hohen Investitionen verbunden sein. Haben Sie dazu Fragen? Dann sprechen Sie einfach Ihren persönlichen Gothaer Berater an. Er hilft Ihnen gerne.

Weitere Informationen und praktische Tipps finden Sie auf unserer Webseite.

Unter www.gothaer.de/sichereszuhause haben wir für Sie nützliche Tipps und Unterlagen zum Download zusammengestellt.

Wichtige Adressen im Überblick.

Institutionen und Verbände:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
  www.gdv.de
- VdS Schadenverhütung GmbH
  www.vds.de
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
  Die (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
  www.polizei-beratung.de/medienangebot
- Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e. V.
  www.fvsb.de

Weitere Links im Internet.

www.klipp-und-klar.de
www.rauchmelder-lebensretter.de
www.k-einbruch.de
www.das-sichere-haus.de

Noch ein Tipp.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert Maßnahmen zum Einbruchschutz – www.kfw.de/einbruchschutz

Machen Sie den Summencheck.

In Ihren vier Wänden kommen nach und nach viele Dinge zusammen, die Ihnen lieb und teuer sind. Entsprechend groß ist der Schaden, wenn Ihr Besitz plötzlich zerstört wird oder unwiederbringlich verschwindet. Wenn Sie genau wissen wollen, welchen aktuellen Wert Ihr Hausrat hat, verwenden Sie den nebenstehenden Erfassungsbogen. Gerne hilft Ihnen hierbei auch Ihr Gothaer Berater.

Kennen Sie den aktuellen Wert Ihres Hausrats?

Jeweiliger Neuwert in vollen Euro	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Küche	Bad	Diele/Flur	Keller*	Gesamt
Einrichtungsgegenstände									
• Möbel, Einbaumöbel	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Teppiche, Bodenbeläge	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Gardinen, Jalousetten	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Lampen, Spiegel	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Sonstige Elektrogeräte	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Zwischensumme	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	▶ .....
Gebrauchsgegenstände									
• Geschirr, Töpfe, Gläser	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Wäsche, Bekleidung	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Spiel, Sportsachen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Fernseh-, Radio-, Hi-Fi-Geräte	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Computer und Zubehör	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Filmkameras, Fotoapparate	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Instrumente, Bücher, CDs	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Fahrräder	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Werkzeuge, Arbeitsgeräte	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Zwischensumme	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	▶ .....
Wertsachen									
• Bargeld, Sparbücher, Wertpapiere	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Bilder, Antiquitäten, Kunstobjekte	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Pelze	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
• Briefmarken, Münzen, Medaillen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Zwischensumme	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	▶ .....
Sonstiges	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	▶ .....

Gesamtwert des Hausrates ▶ .....

*auch Dachboden, Garage und Garten

Unser Tipp: Wenn Sie den Anschaffungswert (Neuwert) nicht mehr wissen, orientieren Sie sich an Katalogen oder Online-Shops

Gothaer

Lassen Sie sich bei Ihren Sicherheitsfragen in jedem Fall von uns kompetent beraten.

Gothaer
Allgemeine Versicherung AG
Gothaer Allee 1
50969 Köln

Telefon 0221 308-00
Telefax 0221 308-103
www.gothaer.de

113997 – 05.2019